



Gewerkschaft der Polizei

Bundesvorstand

International Office of the GdP • Rue Montoyer 21 • 1000 Bruxelles

**International Office of the GdP/
GdP-Büro Brüssel**

Rue Montoyer 21
1000 Bruxelles, Belgium
EU Transparenz REG-Nr.:
934512134298-26

Telefon +49 30 399921-119
Telefax +49 30 399921-29119
Mobil +49 172 2915623

international@gdp.de
www.gdp.de

14.08.2024

jg

Prioritäten für die EU-Kommission 2024-2029

14 Vorschläge von Europas größter Polizeigewerkschaft

Als mit über 200.000 Mitgliedern europaweit mitgliederstärkste Polizeigewerkschaft richten wir uns mit unseren „Prioritäten für die EU-Kommission 2024-2029“ an die Mitglieder der zukünftigen Europäischen Kommission. Wir als Gewerkschaft der Polizei (GdP) stehen mit unserem Verbindungsbüro direkt im Herzen des Brüsseler Europaviertels für einen konstruktiven Dialog zur Verfügung und freuen uns auf eine enge Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.

Lassen sie uns den europäischen Gedanken festigen, indem wir die Europäische Sicherheit gemeinsam gestalten!

1. Werten Sie das Politikfeld Europäische Innere Sicherheit auf und **machen Sie die Themen „Polizei“ und „Innere Sicherheit“ in ihrem Verantwortungsbereich zur Chef:innensache!** Suchen Sie hierbei den Schulterchluss zum Europäischen Parlament, zu den Innen-Ressorts der nationalen Regierungen ebenso wie zu den zivilgesellschaftlichen Ansprechpartnerinnen der nationalen Polizeigewerkschaften.
2. Entwickeln Sie EU-weite **Maßnahmen zum Schutz von Polizeibeschäftigten vor Gewalt.** Setzen Sie sich für eine Ächtung von Angriffen auf Polizeibeschäftigte ein und implementieren Sie wirksame Präventionsprogramme. Auch sollte eine europaweite Datenerfassung zu Übergriffen auf Polizeibeschäftigte eingeführt werden, um die dramatische Entwicklung besser zu erfassen und gezielte Gegenmaßnahmen entwickeln und umsetzen zu können.
3. Setzen Sie sich für **einheitliche und hohe Arbeitsstandards für Polizeibeschäftigte** bei gemeinsamen Einsätzen unter EU-Mandat und bei der Arbeit in europäischen Agenturen ein. Harmonisieren Sie hierzu Arbeitszeiten, Urlaubsregelungen und Entschädigungen bei Verletzungen im Einsatz. Zu diesem Zwecke legen Sie

Bankverbindung
Commerzbank Hilden
IBAN DE60 3004 0000 0630 4133 00
BIC COBADEFFXXX

ein besonderes Augenmerk auf die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten in puncto Bezahlung, Risikoabsicherung, Mitbestimmung, Attraktivität der Rückkehr in die nationalen Kontexte, Renten- und Pensionsansprüchen, etc.

4. Etablieren Sie rechtsverbindliche Regelungen zur **Verbesserung der Arbeitsbedingungen durch institutionalisierte Mitbestimmung für Beschäftigte in Auslandsverwendungen sowie bei Europol, FRONTEX und OLAF**. Stellen Sie sicher, dass alle Belange der Beschäftigten rechtzeitig erkannt und durch eine starke Mitbestimmung berücksichtigt werden. Investieren Sie in die vorhandenen Beschäftigten und halten Sie die Balance zwischen Qualität und Quantität des Personals.
5. **Stärken Sie das Mandat von Europol und FRONTEX**. Europol sollte erweiterte Befugnisse erhalten, um effektiver gegen grenzüberschreitende Kriminalität vorgehen zu können. Dies könnte die Möglichkeit einschließen, unter Umständen eigenständige Ermittlungen durchzuführen. Die Mechanismen für den Informationsaustausch zwischen Europol und den nationalen Polizeibehörden sollten optimiert werden. Dazu gehört die Schaffung sicherer, schneller und effizienter Kommunikationskanäle. Um seinen erweiterten Aufgaben gerecht zu werden, benötigt Europol zusätzliche finanzielle und personelle Ressourcen. Dies umfasst auch Investitionen in modernste Technologien zur Kriminalitätsbekämpfung. Innerhalb von Europol sollten spezialisierte Einheiten für Bereiche wie Cyberkriminalität, Terrorismusbekämpfung und Finanzdelikte weiter ausgebaut werden. FRONTEX, die europäische Grenz- und Küstenwache, sollte ebenfalls gestärkt werden, um die Außengrenzen der EU besser schützen zu können. Dies beinhaltet eine Aufstockung der Ressourcen und eine Erweiterung der operativen Fähigkeiten. Sorgen Sie zu diesem Zweck für einen professionellen schnellen, zielgerichteten Personalaufwuchs in den Agenturen. Nur wenn die Qualität und Attraktivität der Arbeitsplätze stimmt, wird es gelingen, ausreichend Personal für die gemeinsamen europäischen Sicherheits Herausforderungen zu finden. Zusätzlich müssen auch europäische Wege zur Stärkung der nationalstaatlichen Sicherheitsbehörden in den Blick genommen werden.
6. Fördern Sie intensiv die **grenzüberschreitende polizeiliche Zusammenarbeit**. Schaffen Sie einen klaren Rahmen für gemeinsame Polizeiarbeit und verbessern Sie den Informations- und Datenaustausch zwischen nationalen Polizeibehörden. Erleichtern Sie Polizeibeschäftigten den **Zugang zu europäischen Austauschprogrammen wie Erasmus+**. Stocken Sie das Budget auf und fördern Sie so die kulturelle und sprachliche Integration der Polizeien.
7. Führen Sie einen europäischen "Tag der Polizei" am 1. Oktober jeden Jahres ein, um die **Wertschätzung für aktive und ehemalige Polizeibeschäftigte** zum Ausdruck zu bringen.
8. Setzen Sie bei der Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität Schwerpunkte auf **Waffenschmuggel, illegalen Drogenhandel, Umweltkriminalität, Cybercrime, sexuellen Kindesmissbrauch und Menschenhandel!** Insbesondere mit Blick auf die hohe

Verfügbarkeit von Schusswaffen in aktuellen und ehemaligen Kriegs- und Krisenregionen gilt es, die Fähigkeiten der nationalen sowie europäischen Sicherheitsbehörden zu stärken und sich koordiniert, strukturiert und abgestimmt heute bereits auf die zukünftigen Herausforderungen vorzubereiten, damit diese nicht zu einem Problem werden.

9. Implementieren Sie umfassende Maßnahmen zur **Beendigung von Gewalt gegen Frauen**. Stellen Sie sicher, dass die geplante EU-Gewaltschutzrichtlinie alle Formen der sexuellen Ausbeutung und Cybergewalt gegen Frauen und Mädchen unter Strafe stellt.
10. Harmonisieren Sie sicherheitsrelevante Rechtsgrundlagen, insbesondere im digitalen Bereich. Treiben Sie die **verpflichtende Speicherung von Verbindungsdaten** auf europäischer Ebene voran, um den Sicherheitsbehörden den Kampf gegen schwerste Kriminalität zu ermöglichen.
11. Initiieren Sie **wirksame Strukturförderprogramme** für Ballungsräume mit Schwerpunkt auf Sicherheit und interkulturelle Zusammenarbeit.
12. Setzen Sie sich für die Erreichung der **Vision Zero im Verkehr** ein. Hierzu bedarf es z.B. der weiteren Harmonisierung der Verkehrsregeln in der EU, mit dem Ziel, die Zahl der Verkehrsunfallopfer auf null zu reduzieren. Schaffen Sie einheitliche Sanktionen für Verkehrsverstöße in der gesamten EU. Dies gewährleistet eine konsistente Durchsetzung der Verkehrsregeln und fördert die Verkehrssicherheit über Landesgrenzen hinweg. Fördern Sie den Austausch von Best Practices im Bereich der Verkehrssicherheit zwischen den Mitgliedstaaten und unterstützen Sie die Implementierung erfolgreicher Strategien EU-weit.
13. Schaffen Sie einen **Pool an modernster Technik und Ausrüstung**, die den Polizeibehörden in besonderen Einsatzlagen unkompliziert und schnell zur Verfügung gestellt werden kann. Hierunter sind neben IT, Hardware und Optik, insbesondere spezielle Polizeiausrüstung für Demonstrationen, Verkehrskontrollaktionen und Grenzüberwachungstechnik relevant.
14. **Stärken Sie die Europäischen Institutionen gegen Extremismus in den eigenen Reihen!** Fördern Sie zu diesem Zwecke unter anderem gewerkschaftliche Aktivitäten der Beschäftigten der Institutionen. Gewerkschaftsmitgliedschaften und funktionierende Demokratie und Mitbestimmung am Arbeitsplatz fördern erwiesenermaßen die Demokratiefestigkeit der Beschäftigten. Unterstützen Sie zugleich die pro-demokratischen sowie pro-europäischen Kräfte im Europaparlament als auch in den weiteren Institutionen in ihren Bemühungen zur Verbesserung der demokratischen Resilienz des europäischen Politikbetriebs. Mit zielgerichteten Maßnahmen muss verhindert werden, dass die Feinde der Demokratie, die Heimstätte der europäischen Demokratie für anti-demokratische Zwecke missbrauchen.